

## **Offenbarung Teil 23/40 – 13,1 – 13,18**

Roger Liebi

20.09.2015

Bibelklasse Bodensee, Singen, Paulus-Gemeinde

ID 29018

Wir stehen in Offenbarung 13. Wir haben damit begonnen. Des Zusammenhangs wegen lesen wir das Kapitel nochmals zu Beginn durch. Es geht um zwei der wichtigsten Akteure der Endzeit, beide noch zukünftig. Aber wir sehen ihre Schatten bereits aufsteigen. Der kommende Diktator – haben wir gesehen letztes Mal – von Europa wird beschrieben als das Tier aus dem Meer und der kommende Antichrist, der falsche Messias, der in Israel auftreten wird, das Tier aus der Erde. Darf ich bitten, den Text vorzulesen:

**1 Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. 2 Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht. 3 Und *ich sah* einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her. 4 Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen? 5 Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate zu wirken. 6 Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt *und* die, welche im Himmel wohnen, zu lästern. 7 Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen**

**und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation. 8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, *(jeder,) dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.* 9 Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er! 10 Wenn jemand in Gefangenschaft *(geht)*, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert getötet wird, so muss er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen. 11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen; und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache. 12 Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlasst die Erde und die auf ihr wohnen, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. 13 Und es tut große Zeichen, dass es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen lässt; 14 und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und *(wieder)* lebendig geworden ist, ein Bild zu machen. 15 Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, sodass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. 16 Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt; 17 und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. 18 Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist einer Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.**

Vielen Dank. Jetzt als Repetition vom letzten Mal. Wie muss man das begründen, wie kann man das begründen, dass das Tier aus dem Meer mit den zehn Hörnern und den sieben Köpfen, dass das das römische Reich ist? {mit Daniel} Mit Daniel 7, und zwar die Begründung ganz kurz auf den Punkt

gebracht {...} Ja. Also ich wiederhole: Daniel 7 beschreibt vier Weltreiche, die in der Geschichte nacheinander auftreten dort. Und sie werden beschrieben als vier blutrünstige Bestien. Die erste Bestie ist ein Löwe mit Adlersflügeln, Daniel 7 Vers 4. Daniel sieht diese Tiere aus dem Meer heraufsteigen, eines nach dem andern. Und im weiteren Text des Kapitels wird erklärt, dass diese Tiere Weltreiche bedeuten. Nun, der Löwe mit den Adlersflügeln, das ist das Weltreich zur Zeit von Daniel – das war? {Babylon}. Babylon, das babylonische Weltreich. Von 609 bis 539 v. Chr. hatten die die Weltherrschaft. Das war die Zeit von Daniel, als er in der Gefangenschaft in Babylon war. Aber nachher wird erklärt in Daniel 7 Vers 5, da kommt ein zweites Tier gleich einem Bär. Das war also das nächst folgende Weltreich in der Geschichte – und das war? {Medo-Persien} Also das meder-persische Weltreich, das 539 v. Chr. das babylonische erobert hatte. Und dann kommt ein drittes Reich, dargestellt als Leopard in Daniel 7 Vers 6 mit 4 Köpfen. Und das entspricht in der Geschichte dem nächsten Weltreich. {Griechenland} Alexander der Große hat das griechische Reich ausgedehnt von Europa her und hat das gesamte medo-persische Weltreich bis nach Indien – also damals Indien bis an den Indus – erobert in der sagenhaft schnellen Zeit von 13 Jahren. Darum ist das eben auch das schnellste Tier unter den vier Bestien. Diese schnelle Eroberung war etwas ganz besonders Phänomenales, dass von Europa her, über Teile von Afrika und dann ganz entscheidend bis nach Zentralasien. Ja. Und die 4 Köpfe bei dem Leopard sind eben noch besonders interessant, denn nach dem Tod von Alexander zerfiel sein griechisches Reich in 4 große Blöcke. Und das entspricht diesen 4 Köpfen. Und danach kommt ein viertes Tier. Das wird in Daniel 7,7+8 vorgestellt, das zehn Hörner hatte, entspricht also genau diesem Tier mit den zehn Hörnern in Offenbarung 13. Und was war das nächste Reich in der Weltgeschichte, was war das? {das römische Reich} Das römische Reich. Mit der Schlacht von Actium 40 v. Chr. waren die allerletzten Reste des Alexanderreiches beseitigt und da war das römische Reich die Weltmacht Nr. 1. Das macht klar: Also das Tier mit den zehn Hörnern ist das römische Reich. Aber letztes Mal hatten wir eben in Offenbarung 17 Vers 8 noch diesen wichtigen

Hinweis angeschaut auf drei Phasen des römischen Reiches. Lesen wir das nochmals kurz Offenbarung 17 Vers 8:

***8 Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und geht ins Verderben;***

Jawoll. Also drei Phasen: Das Tier a) war, b) ist nicht, c) wird aus dem Abgrund heraufsteigen. Wir werden ja noch deutlich sehen in Offenbarung 13: Dieses Reich ist ein Reich, das sich selber vergöttert und der Herrscher lässt sich anbeten, haben wir davon gelesen. Und darum wird dieses Tier hier eigentlich ganz ironisch in der Bibel so beschrieben: Das Tier war, ist nicht, wird aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen. Denn Gott wird in der Bibel beschrieben als: der da war und der da ist und der da kommt. Und das, das ist die Ironie. Was ist denn das für ein Gott, der war – gut, das ist ja gleich, – aber dann: ist nicht. Ein Gott, der aufhört zu existieren, das ist kein Gott, denn Gott ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Aber gut, es heißt dann wenigstens in Entsprechung wie bei Gott, der da kommt, steht hier: Es wird aus dem Abgrund heraufsteigen. Aber dann geht der Satz weiter: und ins Verderben gehen. Also das römische Reich wird hier – ähnlich wie der Gottesname – beschrieben, so dass sich drei Phasen ergeben. Und genau das haben wir letztes Mal gesehen als geschichtliche Tatsache: Das römische Reich, das war einmal. Allerdings meinen manche, 476 n. Chr., als die Barbaren das römische Reich zersetzen, das weströmische Reich zersetzen, das war so ziemlich der Untergang des römischen Reiches. Aber das war nicht der Untergang. Denn das oströmische Reich das lief ja weiter bis 1453, als die Türken das byzantinische – eben oströmische – Reich stürzten. Aber auch dann war's nicht fertig, haben wir letztes Mal gesehen, denn das weströmische Reich hatte sich rehabilitiert schon ab 800 mit Kaiser Karl dem Großen, der das Heilige Römische Reich aufgebaut hatte. Und das setzte sich fort auch über die Zeit, als das oströmische Reich untergegangen war durch das ganze Mittelalter und bis in die Neuzeit als das Heilige Römische Reich Deutscher Nation. Und das ging so bis 1806, als dann Joseph, der letzte Herrscher, die Krone niederlegte. Aber 2 Jahre zuvor hatte sich Napoleon gekrönt als römischer Herrscher. Und sein Reich ging dann unter 1815. Aber dann war wirklich die Phase erreicht: ist

nicht. Und wir haben gesehen, da war der Nationalismus sehr wichtig. Man betonte die Unterschiede der verschiedenen Nationen. Übrigens in der Musik sieht man das auch sehr schön, wie plötzlich in der Musik sehr viele Stücke komponiert werden, die einen sehr starken nationalen Bezug haben, wie z.B. 'Ungarische Tänze' von Brahms oder Sarasate schreibt seine schönen 'Zigeunerweisen'. Ja. Also, alles, was irgendeinen Bezug zu einem besonderen Volk, einen Bezug zu einer besonderen Kultur hat, das wird auch in der Kunst sehr stark eben gefördert und nach vorne gebracht. Und Nationalismus ist ja an sich nichts Schlechtes, sondern eigentlich was Gutes, wenn man dankbar ist für die Heimat, die man hat und zu der man gehört, wo man eben zu Hause ist. Aber, das Problem ist, Nationalismus, wenn es eben den Hass gegen den anderen beinhaltet, dann wird es etwas ganz Negatives. Oder wenn es die Selbstüberhebung über die anderen beinhaltet, dann ist Nationalismus etwas sehr Hässliches. Und dieser Nationalismus hat wirklich zu einer inneren Zersetzung Europas geführt und schließlich als Ergebnis der 1. Weltkrieg. Von europäischem Boden ausgegangen, aber alle 5 Kontinente wurden davon betroffen. Und am Ende 1918 war es eben nicht zu Ende. Und darum kam der 2. Weltkrieg. Das war eigentlich die Fortsetzung des 1. Krieges. Da waren – so viele Fragen waren nicht geklärt, waren nicht abgeschlossen. Und schließlich 1945, als die Kirchenglocken läuteten im Frühjahr, Europa war am Boden zerstört und zersetzt. Und wir haben letztes Mal gesehen: Und dann kam eben dieser starke Zug, dies starke Vision auf: Wir müssen Europa vereinigen. Und Emil Luss hatte ich auch schon zitiert letztes Mal besonders für die, die nicht da waren, Emil Luss hatte als Europavisionär schon in den 1950er Jahren gesagt: „Europa, die europäische Einheit brauchen wir nicht zu schaffen, sondern lediglich wiederherzustellen.“ Die Entwicklung begann dann besonders durch die römischen Verträge 1957, als 6 Nationen sich so annäherten und gerade die wichtigsten Rüstungsbereiche, die im Weltkrieg besonders wichtig waren, unter eine überstaatliche Organisation stellten. Da wurde die Euratom gegründet und auch der Rüstungsbetrieb von Eisen und Stahl wurde auch überstaatlich geordnet. Und daraus in der weiteren Entwicklung entstand schließlich die EU mit heute 28 Nationen, ein Riesenschiff. Und das kam

wirklich herauf aus dem Abgrund. Nicht wahr, wenn es heißt in Offenbarung 17 Vers 8 es wird aus dem Abgrund heraufsteigen, muss man daran denken 'Abgrund' heißt auf Griechisch 'Abyssos'. Und in Römer 10 ist das der Ausdruck für das Totenreich. Und tatsächlich, aus der Asche der 2. Weltkrieges mit etwa 70 Millionen Toten kam das neue Europa empor. Nun, was in Offenbarung 13 beschrieben wird, das ist nicht in Echtzeit das Hier und Heute, sondern das sind die 3½ letzten Jahre bevor Jesus Christus wiederkommt. Wo sieht man diese 3½ Jahre in unseren Kapiteln? {die 42 Monate} Ja, wo werden die erwähnt? {5} Ja, Vers 5. Kannst du es gerade lesen?

**5 Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate zu wirken.**

Jawoll. Diese 42 Monate sind 3½ Jahre, die beschreiben in der Offenbarung eben diese letzten Monate, diese letzten 3½ Jahre, grad unmittelbar bevor Jesus Christus als Richter der Welt wiederkommt. Und da wird dieses Stadium erreicht sein: Europa als eine totalitäre Diktatur. Einerseits ist das Tier aus dem Meer ein Reich, eben das wiederhergestellte römische Reich, andererseits ist es hier eine Person. Aber das war mit den früheren Reichen genauso. Der babylonische Löwe war repräsentiert ganz speziell in einer Person, nämlich? {Nebukadnezar} Nebukadnezar, der Begründer des neubabylonischen Weltreiches. Und dann der Bär war besonders eben in einer Person ... {Kyrus} Kyrus, das war der große persische König, der das medo-persische Reich aufgebaut hatte. Genau. Und eben der Leopard das war eben besonders das Reich verkörpert in Alexander dem Großen. Und so versteht man, dass eben eine Person gleichzeitig ein Reich sein kann. Das entspricht auch ganz dem Denken von Louis-quatorze, der Sonnenkönig, der gesagt hatte: „L'État, c'est moi!“ Der Staat bin ich. Ja. Genauso wird uns das hier vorgestellt: ein Reich und auch eine Person, eben eine Person, die diese Reich repräsentiert.

Nun es ist eben interessant, noch darauf hinzuweisen: In Daniel 7 haben wir diese 4 Weltreiche als Übersicht über die Geschichte bis zur Wiederkunft Christi, parallel dazu haben wir in Daniel 2 auch nochmals diese 4 Reiche, aber dargestellt in einer menschlichen Statue. Nicht wahr, Nebukadnezar hatte

diesen Traum von einer Statue mit 4 Teilen und Daniel erklärt ihm diese 4 Teile indem er sagt: Der Kopf war aus Gold, dann Arme und Brust aus Silber, der Bauch und die Hüften aus Bronze und die Beine aus Eisen. Aber ganz unten die Füße die waren aus Eisen, gemischt mit Ton. Und das ist nun eben interessant. Daniel erklärt: Der Kopf von Gold, was sagt er? {ist Nebukadnezar} Bist du, sagt er zu Nebukadnezar. Also, es ist klar, dieses erste Reich, das ist das babylonische Reich. Und dann sagt er: Nach dir kommt ein anderes Reich. Das entspricht dann eben Brust und Arme aus Silber. Und das war eben das {medo-persische Reich} Eben durch Repetition lernt man etwas, dann sitzt's für's ganze Leben. Also das medo-persische Reich. Und warum 2 Arme? Die stellten eben genau das dar: Das Reich war ein Doppelreich aus den Persern und den Medern. Und dann kommt eben der Bauch und die Hüfte aus Bronze. Das entspricht dem griechischen Reich von Alexander und dann kommen eben die Beine aus Eisen. Und da erklärt Daniel: Das wird ein starkes Reich sein. Und das ist das römische Reich. Und interessant ist eben in Daniel 7: Das Tier mit den zehn Hörnern hat Zähne aus Eisen. Da besteht grad eine Parallelie, die Beine aus Eisen, die Zähne aus Eisen bei dem Tier. {Roger?} Ja. {Interessant ist, die Statue hat 2 Beine. Ist das nicht auch ein Hinweis auf 2 Teile: weströmisches Reich und oströmisches Reich?} Ja sicher. Ja genau. Es ist so umwerfend, wie der menschliche Körper dem Ablauf der Geschichte so symbolisch gleichnishaft entspricht. Jawoll. Also das west- und oströmische Reich. Aber eben diese langen Beine weisen hin auf diese lange Zeit des römischen Reiches. Wir haben gesehen, wie sich das erstreckt hat bis in die Neuzeit, bis in die moderne Zeit. Und schließlich unten die Füße aus Eisen und Ton. Das ist wirklich die letzte Phase des römischen Reiches. Entspricht natürlich der letzten Phase des Tieres: Das Tier war, ist nicht und kommt dann wieder herauf. Und nun ist eben interessant, dass gesagt wird, dass das nicht nur Eisen ist, sondern Eisen und Ton. Und Daniel erklärt diese Symbolik. Können wir das kurz aufschlagen und wir erkennen unschwer, die Aktualität der Thematik. Liest jemand Daniel 2 Vers 41. Am besten stehst du auf, dann haben wir das gut auf der Aufnahme.

**41 Und dass du die Füße und die Zehen teils aus Töpferton und teils aus Eisen gesehen hast: *Das* wird ein geteiltes Königreich sein; aber von der Festigkeit des Eisens wird *etwas* in ihm sein, weil du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast. 42 Und die Zehen der Füße, teils aus Eisen und teils aus Ton: Zum Teil wird das Königreich stark sein, und zum Teil wird es zerbrechlich sein. 43 Dass du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast: Sie werden sich durch Heiraten untereinander vermischen, aber sie werden nicht aneinander haften, so wie sich Eisen mit Ton nicht mischen lässt.**

Jawoll, danke. Also es wird gesagt, zum Teil wird dieses Reich eben Festigkeit von Eisen haben, aber eben nur zum Teil, und zum Teil ist es eben zerbrechlich so wie lehmiger Ton. Und das ist genau die Situation des modernen Europas und gerade auch die Krise, die wir heute haben. Es gibt eben Nationen wie Deutschland, die durch ihre enorme industrielle Kraft eine enorme Stärke aufweisen, und jetzt sollten die schwachen Teile finanzieren. Griechenland ist wie Ton, Spanien auch und noch mehr. Ich muss ja nicht alle bezeichnen, die Ton sind. Aber wir sehen dieses Missverhältnis. Und genau das ist die Problematik: Eisen und Ton. Und einerseits ist eben das Eisen da, das repräsentiert wirklich europäische Integration, ja. Aber wir sehen gleichzeitig eben diese starken Kräfte, die auch teilen wollen. Die sagen nein zu Europa und wir überlegen den Austritt aus der EU usw. Also es gibt überall diese zersetzenden Kräfte – auch verbunden mit einem gewissen Nationalismus – und wie gesagt, das sag ich ganz neutral, denn Nationalismus kann gut sein und er kann ganz übel sein. Aber diese Problematik ist da und die Bibel macht klar, dass wird bis zum Schluss so sein. Die Füße bis zu den Zehen Ton und Eisen gemischt und eben auch dieses geteilt sein. In Vers 41 haben wir ja gesehen: Es wird ein geteiltes Königreich sein. Diese innere Einigkeit Europas, die fehlt, die ist nicht da. Die möchten viele, aber sie ist nicht da.

Und dann gibt es natürlich noch eine Agenda. Nicht wahr, das ist die Agenda der internationalen Sozialisten. Es gibt ja zwei Arten von Sozialisten: die nationalen Sozialisten und die internationalen Sozialisten. Die nationalen Sozialisten, das sind die Nazis und die internationalen Sozialisten, das sind die

Kommunisten, die Linken. Und die sagen sich: Das darf man eben grad nicht, stolz auf Blut und Boden. Das ist nationaler Sozialismus, damit wollen wir nichts zu tun haben. Wir sind internationale Sozialisten, wir wollen kein Nationalgefühl. Und darum seit Jahren und Aberjahren war es die linke Politik, die sagte: Einwanderung, Einwanderung nach Europa. Und dadurch wird natürlich das nationale Gefühl geschwächt und man denkt europäisch oder eben dann der nächste Schritt wär dann kosmopolitisch: Ich bin ein Weltbürger und nicht mehr ich bin ein Schweizer, ich bin ein Spanier. Ja. Und da sehen wir hier noch etwas Vers 43: dass du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast, sie werden sich mit dem Samen der Menschen vermischen. Oder eine andere Übersetzung sagt: Sie werden sich völkisch mischen, aber sie werden nicht aneinander haften, gleich wie sich Eisen mit Ton nicht vermischt. Und jetzt sehen wir diese riesigen Ströme. Hundertausende. Und es gibt eine Politik, die sagt: Kommt! Kommt! Kommt! Ja und jetzt? Ja, das passt genau zu dieser Agenda, alles nationale Denken soll eliminiert werden, es soll eine Durchmischung werden, und zwar multikulturell, so, dass das Christentum nicht mehr führend ist in Europa. Das war in der Vergangenheit so, das Christentum hat die europäische Kultur geformt und gebildet. Aber das soll nicht mehr sein. Das Christentum soll nur noch marginal sein, so dass man also den Kindergärtnerinnen und den Volksschullehrerinnen sagen kann: Bitte, also Weihnachtslieder singen, das geht jetzt nicht, das stößt gewisse Kinder. Das geht nicht. Also das Christentum hat nicht mehr den Vorrang in Europa, das ist genau diese Agenda. Aber die Rechnung geht nicht auf. Sie werden sich völkisch mischen, aber sie werden trotzdem nicht aneinander haften. Dieses gespalten sein in Europa wird bleiben.

Aber es gibt eine Antwort, warum kommt am Schluss diese Diktatur? Wie kommt dieser Übergang von einem Europa, das sich demokratisch nennt – allerdings wir merken, viele Züge der EU sind nicht demokratisch, absolut nicht demokratisch. Also wir als Schweizer fragen uns manchmal: Was, das ist Demokratie? Das Volk hat ja nichts zu sagen. Und das sind ja Leute, die bestimmen, die hat man ja gar nicht gewählt, die wurden nicht vom Volk legitimiert. Das ist nicht Demokratie. Aber es ist doch noch nicht das, was hier

vorgestellt wird: ein starker Mann. Wie kommt es dahin? Nun, wir haben ja bereits in den ersten Siegelgerichten, die gleich nach der Entrückung der Gemeinde eintreffen werden, gesehen, da kommt es zu totalem Chaos. Sehen wir Offenbarung 6 das zweite Siegel. Das erste Siegel ist der Antichrist, der kommt, und das zweite Siegel ist das feuerrote Pferd. Wer liest uns das vor:

**3 Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm! 4 Und es zog aus ein anderes, ein feuerrotes Pferd; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und ‹die Menschen dahin zu bringen›, dass sie einander schlachteten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.**

Jawoll. Also großes Blutvergießen, riesige Unruhe in Europa. Und das nächste Siegel ist ein wirtschaftlicher ... Ich will jetzt nicht sagen Zusammenbruch, aber eine Wirtschaftskrise, die sehr schmerzt. Liest du noch das dritte Siegel dazu:

**5 Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: Und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. 6 Und ich hörte ‹etwas› wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte: Ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar! Und dem Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu!**

Ja, also hier haben wir eine ganz enorme Teuerung. Und zwar, wenn hier erklärt wird: ein Chönix – bei dir steht Maß – griechisch 'Chönix' Weizen. Chönix ist ungefähr 1 Liter. Wenn 1 Liter Weizen einen Denar kostet – Denar, das war nach Matthäus 20 der Tageslohn für einen Arbeiter – ja dann kann man's umrechnen. Also 1 Liter Weizen entspricht dem Tageslohn eines Arbeiters, dann hätten wir von heute ausgesehen eine Teuerung von – sagen wir – von 1200 %. Das ist schmerhaft. {...} Aja. Gut. Also das ist ein sehr schmerzhafter Zustand.

Gut, ich bin grad am Dienstag zurückgekehrt aus Argentinien. Dort haben sie jetzt in der jüngsten Vergangenheit 1000 % Teuerung gehabt. Das ist unglaublich. Die größten Noten sind 100 Pesos. Die Regierung macht keine größeren Noten und die Teuerung wird runtergespielt. Aber was sind 100 Pesos? Das sind keine 10 Euro. Und das Fleisch, das war ja, was die

Argentinier produzierten, das argentinische Fleisch. Die Ärmsten, die konnten das ohne Problem kaufen und darum, das war ja das Problem, die hatten kein Gemüse gekauft, das Billigste, einfach argentinisches Fleisch essen. Den armen Leuten fallen die Zähne aus, denen fehlen die Vitamine und so. Das war so verrückt. Aber jetzt ist der Fleischpreis auch rauf. Was sollen sie jetzt noch essen? Also ganz schlimm.

Aber eben die Offenbarung hat den Fokus ganz besonders eben auf Europa, dem ehemaligen christlichen Europa, und wenn wir das sehen: dieses Blutvergießen einerseits und eben durch diese völkische Mischung erklärt sich, woher kommt diese Katalysator, der dann die Unruhe auslöst. Ja nu, wir wissen, dass unter diesen großen Strömen jetzt, da sind auch ISIS-Leute mit dabei, das ist klar. Und die werden für Unruhe sorgen, klar.

Aber wichtig ist, dass wir als Christen zwei Dinge unterscheiden: Politik ist eines, aber diese Menschen, die kommen, das ist was anderes. Wir können sehen, das ist ein ganz großes Problem in der Politik. Und da ist auch eine Blindheit gegenüber dieser Kultur, die gebracht wird und der Religion des Islam. Das ist eine Sache, aber wir sehen die Menschen. Und wir haben den Auftrag, ihnen das Evangelium zu bringen. Früher mussten die Missionare weit reisen, jetzt kommen sie zu uns. Das ist eine Chance. Und wir lieben die Menschen, weil Gott sie liebt, alle. Also hat Gott die Welt geliebt – ohne Unterschied von welcher Nation, von welchem Stamm, von welcher Sprache, von welcher Religion. Das ist für uns überhaupt keine Frage, und das wir helfen, da wo wir helfen können. Aber das sind zwei verschiedene Dinge, die darf man nicht miteinander mischen, sonst kommt man zu ganz komischen Fehlschlüssen und sogar zu Fehlverhalten. Das ist schrecklich, wenn Christen ein Fehlverhalten haben gegenüber Fremden, die kommen. Das ist so übel. Gott liebt den Fremdling, lesen wir in den 5 Büchern Mose. Und wenn es heißt in Hebräer 13 Vers 1: Der Gastfreundschaft vergesset nicht, denn dadurch haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherbergt, dann muss man daran erinnern '*philoxenia*' der Ausdruck für Gastfreundschaft, '*philo*' – 'Liebe' – '*xenia*' – 'zu Fremden'. Nicht wahr, '*Xenia*' der Name heißt 'die Fremde'. '*Philoxenia*' heißt: Liebe zu Fremden. Also Gastfreundschaft hat hier wirklich

einen besonderen Akzent: Liebe, die durch tätiges Einladen sich den Fremden gegenüber zeigt. Das ist ein klares Gebot im NT. Der Gastfreundschaft, der Philoxenia, vergesset nicht.

Ja, aber eben aus aktuellem Anlass wollte ich das noch hier als Hintergrund mit einbauen, damit wir sehen, was eben dieses Tier in der Offenbarung bedeutet. Und so sehen wir die Entwicklung dahin. Sobald Europa eben dieses Blutvergießen erleben wird von dem zweiten Siegel und dann diese Teuerung von 1200 %, dann wird plötzlich die Masse sagen: Doch ein starker Mann, einer der unbürokratisch das Problem löst, jawoll. Das ist der genau gleiche Fehler, den ganz Europa machen wird, der in der Vergangenheit im Zusammenhang mit Hitler gemacht wurde. In der Not kommt einer, der anscheinend Hilfe anbieten kann und verführt. Und so wird er kommen und wir sehen, es stimmt: Man lernt aus der Geschichte, dass eben die Masse aus der Geschichte nichts lernt. Ich würde nicht sagen, dass man überhaupt nichts daraus lernt, aber nicht alle – leider. Und so wird dieser starke Mann kommen.

Und schauen wir jetzt in Offenbarung 13 die Dinge ein bisschen genauer an. Das Tier wird verglichen mit verschiedenen anderen Tieren. Vers 2 liest das jemand nochmals vor:

**2 Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul.**

Ja, also dieses vierte Tier aus Daniel mit den zehn Hörner, das das römische Reich darstellt, hat Ähnlichkeiten mit dem Reich zuvor, mit dem Leopard, und Ähnlichkeiten mit dem Reich vor dem vorigen Reich, dem Bären, und mit dem ersten Reich, dem Löwen. Und das bedeutet eben Folgendes: Die europäische Kultur, die baut ja ganz stark auf auf der griechischen Kultur: griechische Philosophie und griechische Religion – und das ist eben der Leopard. Aber die europäische Kultur hat eben nicht nur von Griechenland übernommen, sondern geschichtlich gehen die kulturellen Einflüsse eben weiter zurück, denn Medo-Persien hat Griechenland beeinflusst und Medo-Persien selber war ganz stark durch babylonische Kultur beeinflusst. Und so sehen wir all diese kulturellen und auch religiösen Dinge von Babylon, Medo-Persien, Griechenland – die finden wir alle wieder in der römischen, in der europäischen Kultur. Ja und das

Interessante ist: in der umgekehrten Reihenfolge. Hat man das gemerkt? Ja? Johannes schrieb die Offenbarung um 95 n. Chr. zur Zeit des römischen Reiches und dann ist das eigentlich wie ein Rückblick: der Leopard, der Bär, der Löwe.

Gut. Und wir haben letztes Mal das schon betont: Dieses Tier aus dem Meer ist eben ein Kontrast zu dem Tier aus der Erde Vers 11. Und das ist der Antichrist, der in Israel auftreten wird. Das Tier aus dem Meer, das ist ganz typisch, denn Jesaja 17 Vers 12 vergleicht die Nationen dieser Erde, diese unruhigen Nationen, mit dem unruhigen Meer. Und als Kontrast dazu steht eben das Volk Israel als das auserwählte Volk, wird hier bezeichnet als Erde. Und darum in Vers 11: und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen.

Und wir sehen, dass dieser kommende Diktator eine solche Macht bekommt – nicht weil Europa an sich so ein starker Kontinent wäre, sondern das Ausschlaggebende wird uns genannt in Vers 2b, nämlich: {Der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht.} Jawoll. Und der Drache ist? {der Teufel} Das haben wir in Kapitel 12 gesehen, wird ausdrücklich gesagt 12 Vers 9: und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt. Also Satan gibt seine persönliche Macht diesem kommenden Mann. Das macht ihn stark. Das macht das Furchtbare aus. Und darum wird Europa wirklich zur Nr. 1 aufsteigen mit satanischer Macht. Und darum wird auch gesagt in Vers 7, liest jemand:

**»Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation.**

Jawoll. Also, das bedeutet eben nicht, dass dieses Reich die ganze Welt umfasst, dass es eine Eine-Welt-Regierung geben wird, obwohl es ja diese Kräfte und diese Ideologien gibt, Eine-Welt-Regierung aufzurichten. Aber das gelingt eben nur im Ansatz. Denn die Bibel macht deutlich, dass es neben diesem römischen Reich, also dem vereinigten Europa, eben noch andere Machtblöcke gibt, z.B.: {die Könige des Ostens} die Könige des Ostens, die Könige von Sonnenaufgang. Da kommen wir in Offenbarung 16 daraufhin. Das

sind als solche, die kommen aus Asien, Mächte, Nationen aus Asien, die dann auch eine wichtige Rolle spielen werden in den letzten 3½ Jahren, in dem letzten Weltkrieg. Weiter: {die islamischen Staaten} die islamischen Staaten, und zwar spricht die Bibel eben ganz detailliert über Libyen, Ägypten, Sudan, spricht über Syrien, spricht über Ismael – das wäre Saudi-Arabien – usw. usf., die werden alle auch erwähnt. Aber die werden nicht im Zusammenhang mit dem römischen Reich gesehen, sondern die bilden wieder einen Machtblock für sich. Und da ist dann ganz besonders zu erwähnen eben Assyrien in Jesaja. Das wird der Todfeind sein, der Israel von Norden her überrennen wird am Anfang dieser 3½ Jahre. Und Assyrien entspricht, eben in der Geschichte war das das Reich im Nordirak und hat sich dann über den ganzen Nahen Osten ausgebreitet. In Daniel 11 wird Assyrien bezeichnet als der König des Nordens. Und in der erfüllten Prophetie war der König des Nordens immer Großsyrien, d.h. vom Libanon, Syrien bis nach Pakistan, das alles islamisch ist, über Gebiete der heutigen Türkei, Aserbaidschan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Afghanistan eben bis Pakistan und sogar Iran ist mit dabei. Das ist genau das, was der IS versucht heute aufzubauen immer mehr. Und das wird als ein Machtblock gesehen, der eben im Kontrast steht zum römischen Reich und im Kontrast steht zu den Königen von Sonnenaufgang. Also wir sehen, es ist eine Welt, die gespalten ist. Und das muss ja so sein, denn es wird ja zum schrecklichsten Blutvergießen kommen. Wir haben in Kapitel 9 ja schon gesehen, wie dort ein Drittel der Menschheit umkommt. Auf heute bezogen, das wäre ja zwischen 2 bis 3 Milliarden. Das ist unvorstellbar, nicht wahr – und trotzdem vorstellbar, weil die Waffen dazu da sind. Und eben wichtig, wie es hier heißt in Offenbarung 13 Vers 7: Es wurde ihm Gewalt gegeben über jeden Stamm und Volk und Sprache und Nation, dann heißt das, dass eben dieses Reich Macht ausüben kann und Druck ausüben kann auf die ganze Welt. Und wie das geht, werden wir gleich noch sehen – gerade über die Wirtschaft. {Und es gibt ja auch noch eine Parallelie mit der Zahl zehn, nämlich dieses Tier hat zehn Hörner und in Daniel Kapitel 2 wird von der Statue berichtet, die hat ja zehn Zehen.} Ja genau. Das ist so und ich hab das jetzt noch nicht erwähnt, um nicht unbedingt vorzugreifen, aber wenn du das schon mal sagst, schlagen

wir mal auf Kapitel 17 Vers 12. Da geht es ja eben um das Tier und die drei Phasen: Es war, ist nicht, wird aus dem Abgrund heraufsteigen. Und dann wird erklärt, was die zehn Hörner bedeuten. Lies mal 17 Vers 12:

**12 Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, aber mit dem Tier eine Stunde Macht wie Könige empfangen. 13 Diese haben einen Sinn und geben ihre Kraft und Macht dem Tier. 14 Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind Berufene und Auserwählte und Treue.**

Jawoll. Also hier wird gesagt, die zehn Hörner bedeuten zehn Könige. Und das wird übrigens auch eben deutlich in Daniel 7, wo das Tier mit den zehn Hörnern beschrieben wird. Da wird eine Regierungsform entstehen von zehn Männern an der Spitze des heutigen Europas. Heute sind das nicht zehn, die Kommission sind ein bisschen mehr, ja. Aber das ist nur eine kleine Änderung von der heutigen Kommission auf Zehner-Gremium. Aber es ist ganz wichtig: Dieses Zehner-Gremium wird dann abgelöst werden. In Daniel 7 wird das so beschrieben: Da sind die zehn Hörner und plötzlich kommt ein weiteres Horn, erniedrigt drei der bestehenden Hörner und steigt dann auf und übernimmt die ganze Macht. Das ist eben der kommende Diktator, der in Offenbarung 13 einfach identifiziert wird in dem Tier und beschrieben wird als das Tier aus der Erde (Meer). Das heißt also: Zuerst ein Zehner-Gremium als Übergang und dann kommt die Diktatur. Aber der muss dann seine Macht ergreifen: drei werden da erniedrigt und schließlich werden im alle zehn gehorsam sein. Und jetzt wichtig: Diese zehn Könige, die repräsentieren nicht zehn Staaten. Ich mag mich noch erinnern, das war ja vor Jahrzehnten: Plötzlich kam es zum Europa der zehn. Und da haben manche gesagt: Seht ihr, das ist es jetzt. Das sind die zehn Hörner aus Offenbarung 17. Falsch, denn wenn man den Text genau liest, der sagt nicht 'zehn Länder', sondern hier wird gesagt zehn Könige 'welche noch kein Königreich empfangen haben, aber Gewalt wie Könige empfangen'. D.h., sie haben zwar Macht wie Könige, aber sie haben kein Land, sie repräsentieren nicht zehn Länder. Und da hätte man merken müssen: Nein,

das stimmt nicht. Und dann wäre man nicht enttäuscht gewesen, als dann plötzlich das Europa der zwölf kam, dann das Europa der fünfzehn usw. bis heute achtundzwanzig. Nein, das ist eigentlich genau das Prinzip der Subsidiarität im neuen Europa. Subsidiarität bedeutet: Die einzelnen Staaten, die haben Eigenständigkeit und sollen sich auch eigenständig regieren. Erst wenn ein Mitgliedsland seine Probleme nicht mehr lösen kann, dann wird eben die höhergestellte europäische Kommission wird eingreifen, ja. Aber sonst besteht hier eine Autonomie. Das nennt man eben Subsidiarität – diese Abstufung. Das ist genau das Prinzip der Subsidiarität: Sie haben Gewalt wie Könige, aber sie haben kein Land. Das ist das oberste Gremium. Und dann kommt eben der Diktator und die zehn unterwerfen sich ihm: eine Stunde mit dem Tier. Und wie du gesagt hast, in Daniel 2 bei der Statue entspricht eben das den zehn Zehen ganz am Schluss der Füße unten. Ja. So ist das. Und jetzt noch zu dem zweiten Tier, liest nochmals jemand die Verse 11 + 12:

**11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde heraufsteigen; und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache.**

**12 Und die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es bewirkt, dass die Erde und die, die auf ihr wohnen, das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde.**

Jawoll. Also hier sehen wir, das zweite Tier aus der Erde, das ist der Antichrist. Und der Antichrist wird König sein, Herrscher sein in Israel. Er wird sich als Messias ausgeben. Und darum steht hier eben, dass dieses Tier aussieht wie ein Lamm. 28 mal wird Jesus Christus in der Offenbarung 'Lamm' genannt. Und jetzt dieses Tier 'wie ein Lamm', das heißt eben, wie wenn das der Messias wäre. Und Daniel 11,36-39 beschreibt diesen falschen Messias in Israel als Herrscher. Aber hier erfahren wir zusätzlich: Er wird also offensichtlich eng befreundet sein mit dem kommenden Diktator von Europa, denn er wird wirken wie sein Propagandaminister, also eine Art Goebbels. Und er bringt die Menschen dazu, das Tier anzubeten. Also der kommende Diktator wird sich vergöttern und anbeten lassen. Jetzt lesen wir dazu noch Daniel 11,36 bis 39 eben die Beschreibung des Antichristen. In Daniel hat sich alles erfüllt bis zu Vers 35. Und dann springt das Ende von Vers 35 in die Endzeit. Es steht dort:

zu reinigen und weiß zu machen bis zur Zeit des Endes. Denn es verzieht sich noch bis zu bestimmten Zeit. Und dann sind wir mit Vers 36 in der Endzeit, wie wir gleich in den folgenden Versen noch sehen werden, ganz eindeutig. Und da wird dieser Antichrist beschrieben als der König. Liest du bitte vor:

**36 Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlussene wird vollzogen. 37 Und <selbst> auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten, und weder auf den Schatz der Frauen noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben. 38 Und stattdessen wird er den Gott der Festungen ehren. Und den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kostbarkeiten ehren. 39 Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott. Wer <ihn> anerkennt, dem wird er viel Ehre erweisen. Und er wird solchen Leuten Herrschaft verleihen über die vielen und <ihnen> das Land zum Lohn austeilen.**

Jawoll. Ja also, hier wird er beschrieben als einer, der sich eben gottlos über alles erhebt, der völlig autonome Mensch, der nichts und niemanden – eben auch nicht Gott – über sich anerkennt. Das ist wirklich der Inbegriff des modernen Menschen: Er erhebt sich über alles. Er sieht sich als letzte Instanz. Und dann wird gesagt in Vers 37: auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten. 'Der Gott seiner Väter' – also falls jemand die Übersetzung hat 'auf die Götter seiner Väter', das ist falsch. Auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten. Und dieser Ausdruck 'der Gott seiner Väter' ist in der Bibel immer der Begriff gewesen für den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Das wird ein Jude sein, ein Israeli. Auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten, also er wird ein abgefallener Jude sein. Ja, so ganz in der Art wie Sigmund Freud, der hatte sich ja und das ist für Juden – auch für säkulare Juden – wirklich sehr ungewöhnlich, der hat sich bezeichnet als ein ganz und gar gottloser Heide. Also mit Judentum hat er alles verachtet und hat das verworfen den Glauben

seiner Väter. Das wird so sein mit dem Antichristen. Denn auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten. Und weiter heißt es: und weder auf die Sehnsucht der Frauen noch auf irgendeinen Gott wird er achten. Die Sehnsucht der Frauen, was ist das? Ja, es war ja die Sehnsucht – was sagst du? {die Hoffnung, den Messias zu gebären} Ja, das war ja die Hoffnung für die jüdische Frau in der Vergangenheit eben, vielleicht einmal die Mutter des Messias werden zu dürfen. Der Messias sollte ja geboren werden in Bethlehem, geboren werden von einer Jungfrau (Jesaja 7) und so war eben der Messias die Hoffnung, die Sehnsucht der Frauen. Und mit anderen Worten: Also er wird auf den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, den Gott der Bibel, nicht achten. Er wird den Messias verwerfen, denn er ist ja der Antichrist – eben der Gegen-Christus/Messias ist. Noch auf irgendeinen andern Gott wird er achten. Auch nicht auf Allah. Und das macht also deutlich: Europa wird nicht islamisch werden. Ja, grad im Zusammenhang mit der Angst vor der Islamisierung – islamisiert schon, aber nicht islamisch – das ist nicht das Gleiche. Islamisieren, das ist ein Prozess, ja. Aber wir sehen, das römische Reich wird ein Reich sein des Götzendienstes. Gott wird gelästert, das hatten wir in Offenbarung 13 Vers 1 gesehen: und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. Und auch Vers 6: und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen wider Gott, seinen Namen zu lästern. Das ist auch ganz die moderne Autonomie. Man hat lange gefordert: Gott spielt keine Rolle mehr in unserer Kultur, Gott soll auch nicht in einer Verfassung erwähnt werden und jetzt noch mehr, jetzt spricht man gerade so in den intellektuellen Kreisen über die Frage: Gibt es ein Recht auf Lästerung? Ja. Grad eben im Zusammenhang mit dieser ganzen Hebdo-Geschichte in Paris kam ja diese Frage besonders auf, weil dieses Satireblatt, das war ja ein Lästerblatt, also atheistisch, links und Gott lästernd. Und dann wurde das umso mehr eben nach diesem schrecklichen Anschlag in Paris diskutiert: Gibt es nicht ein Recht auf Lästerung? Und das ist in vielen intellektuellen Köpfen da. Und wir sehen, dieser kommende Mann wird genau diesem Ideal entsprechen. Der wahre Gott wird gelästert, aber er selber, der kommende Diktator, wird sich göttlich verehren lassen. Und der Antichrist bringt die Menschen dazu, dass sie das Tier aus dem Meer anbeten.

Und jetzt haben wir hier eine Ausnahme in Daniel 11. Wenn gesagt wird, auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten, weder auf die Sehnsucht der Frauen, noch auf irgendeinen Gott wird er achten, sondern er wird sich über alles erheben. Aber dann gibt's doch eine Ausnahme: und an dessen Statt wird er den Gott der Festungen ehren, den Gott, den seine Väter nicht gekannt hatten, wird er ehren. Der Gott der Festungen – eigenartig dieser Ausdruck im Buch Daniel im 6. Jahrhundert vor Christus. Aber später in der Geschichte wird dieser Ausdruck eine ganz konkrete Sache: Jupiter Capitolinus. Das ist der Jupiter, dem die Capitolsfestung in Rom gewidmet ist. Das ist der Gott der Festungen. Und nun sehen wir: Der Antichrist wird den Gott der Festungen ehren, Jupiter Capitolinus. Aber Offenbarung 13 macht klar: Er wird die Menschen dazu bringen, dass sie den kommenden Diktator anbeten. Folglich: Der kommende Diktator wird sich als Jupiter Capitolinus ausgeben, den römischen Vatergott. Europa besinnt sich wieder auf die heidnischen Wurzeln. Das Christentum wollte man marginalisieren mit allen Mitteln der Politik. Das Christentum soll im öffentlichen Raum schweigen, das ist Privatsache und ist sowieso nur noch eine Religion unter vielen in Europa. Also man besinnt sich wieder auf die Wurzeln Europas und so wird er sich als Jupiter, als Vatergott, verehren lassen, während der Antichrist selbst sich ausgibt als Gott, der Sohn – wie der Messias. Und er wird sich dann auch in Jerusalem in den Tempel setzen und sagen, er sei Gott – sagt 2. Thessalonicher 2. Jetzt sehen wir: In Offenbarung 13, da haben wir eine teuflische Imitation der Trinität. Wir hatten doch in Kapitel 12 das Tier, den roten Drachen, gefunden. Das ist der Satan. Und in Kapitel 13 haben wir das Tier aus dem Meer und in der zweiten Hälfte des Kapitels das Tier aus der Erde. Wir haben drei Tiere: Das Tier aus dem Meer gibt sich aus als ein Gott Vater und das Tier aus der Erde als Gott Sohn und die Kraft im Hintergrund – unsichtbar – die in den ganzen Aktionen der Endzeit die Kraft vermittelt – das ist der Satan, imitiert den Heiligen Geist. Also so muss man Kapitel 12 und 13 zusammen sehen und dann merkt man, was die Agenda Satans ist und dass Europa da eben eine ganz zentrale Rolle spielen wird als der Kontinent, der am meisten vom Evangelium mitbekommen

hat in der Geschichte der vergangenen 2000 Jahre, aber sich entschieden hat:  
Wir wollen mit dem Evangelium nichts mehr zu tun haben.

Ja, jetzt machen wir Pause 20 Minuten.

Ja, wir hatten vor der Pause, eine Zeit vor der Pause hatten wir noch gesprochen von der Tatsache, dass eben das römische Reich zwar die Macht Nr. 1 werden wird, wenn dieser Diktator kommt, aber es gibt eben noch andere Machtblöcke. Wir haben gesprochen von dem König des Nordens, ISIS. Wir haben gesprochen von diversen weiteren islamischen Ländern, die die Bibel ausdrücklich namentlich erwähnt wie Ägypten, Libyen, Sudan usw., dann aber auch von den Königen von Sonnenauftgang. Und jemand in der Pause hat mich noch aufmerksam gemacht: Ja, aber noch weiter – Russland. Das wollte ich eigentlich noch sagen, aber irgendwie ist es mir untergegangen. Darum war ich sehr dankbar für den Hinweis. Wo finden wir Russland in der Bibel? In Hesekiel 38 und 39 wird ja Rosch erwähnt, dieses Reich aus dem äußersten Norden. Das darf man eben nicht verwechseln mit dem König des Nordens. Der König des Nordens ist das Gebiet von Libanon, Syrien bis nach Pakistan über Gebiete in der Türkei und diesen zentralasiatischen muslimischen Ländern wie Usbekistan, Turkmenistan, Tadschikistan usw. Aber eben im äußersten Norden, das ist Russland, das in Hesekiel 38 beschrieben wird mit vielen Verbündeten, einerseits aus Asien, Europa wird sogar dort erwähnt und dann auch Afrika. Ja. Allerdings dieser Angriff von Rosch, der wird der allerletzte sein, also bereits nach diesen 3½ Jahren. Aber das macht deutlich: In der Endzeit muss Russland eine Großmacht sein, die in der Bibel eben als Rosch aus dem äußersten Norden unterschieden wird vom römischen Reich und von den Königen von Sonnenauftgang usw. was wir gesehen haben. Also das ist wichtig zu sehen: Es gibt keine Eine-Welt-Regierung, sonst gäbe es ja gar nicht diesen Clash der Zivilisationen, diesen Zusammenknall der verschiedenen Blöcke. Ja? {... die USA ist heute eine Großmacht} Ja, die USA sind heute eine Großmacht und trotzdem wird das Machtzentrum in Europa sein, weil da aus dem römischen Reich der Diktator kommt. Und man findet ja auf dem Internet so viel Blödsinn. Und da wurde ja auch gesagt, der Obama sei der Antichrist usw. Also man vergesse all das Zeugs und noch vieles dazu. Aber es ist so: Amerika

ist ja in dem Sinn eine Expansion von Europa. Das waren ja Europäer, die rübergegangen sind: Kriminelle und Gottesfürchtige damals am Anfang. Und das hat Amerika ergeben und das Problem von Amerika ist, dass sie derart astronomisch verschuldet sind, dass sie sehr gefährdet sind, eben dass da ein Zusammenbruch kommen könnte. Aber eben, wenn die Bibel sagt, dass ist das römische Reich, dann ist die Grenze nicht irgendwie genau festgelegt, sondern wichtig ist, das Kerngebiet des römischen Reiches, das ist Europa, aber da kann eben als Anhang und Verbindung und Bündnis können diverse andere Nationen mit dabei eine Rolle spielen. Und z.B. Australien, was ist das? Ja, wer ist die König von Australien? {die englische Königin} Ja, die englische Königin ist immer noch Königin von Australien, obwohl die Australier unabhängig geworden sind von England, aber sie ist immer noch ... Also auch das ist Expansion des römischen Reiches. Das hängt natürlich damit zusammen, das war ja die Prophetie von Noah über seine Söhne Sem, Ham und Japhet. Und Japhet das wurde eben der Vater der Europäer. 1. Mose 10 macht ja klar, dass Griechenland Jawan, dann die Germanen und Kelten, über Gomer usw. die stammen von ihm ab. Und von Japhet hieß es: Weit mache es Gott dem Japhet. Und Sem wohne ... wie heißt das genau? Das ist eine Verheißung, dass Japhet sich eben in der Weltgeschichte am meisten ausdehnen wird. So ist es gekommen: mit den Buren bis nach Südafrika und eben nach Australien und Amerika. Ganz Amerika ist eine Expansion von Spanien, Portugal ... Wie? {Kanada} Kanada daneben. Die Nordeuropäer nach Kanada und die USA und die Südeuropäer nach Mittel- und Südamerika. Moment: 1. Mose 9 Vers 27:

**27 Weit mache es Gott dem Japhet, und er wohne in den Zelten Sems; und Kanaan sei sein Knecht!**

Das ist der kurze Hinweis, dass eben Japhet sich am meisten ausdehnen wird. {...} Ja, es ist so: Dass Israel mit dem Symbol als Erde bezeichnet wird im Kontrast zu dem Meer, das hängt eben damit zusammen, weil Israel das auserwählte Volk ist und Gott feste Verheißenungen hat für dieses Volk und dieses Volk zum Ziel führen wird. {...} Nein, das soll man nicht politisch auffassen, sondern eben von der göttlichen Bestimmung Israels in Kontrast zu den Völkern. Genau. {Der kommende Antichrist könnte ja auch ein Jude aus

USA sein. Oder?} Ja, er könnte auch ein Jude sein aus China. Nein, ich will so sagen: Er wird ein Jude sein in Israel, denn nach Daniel 11,36-39 haben wir ja gesehen, wie er in Israel herrscht über die vielen. Das ist ja der Ausdruck in Daniel eben immer wieder für die Masse des jüdischen Volkes. Und es wird sogar gesagt, dass er von dem Land austeilt denen, die ihm Ehre geben. Er regiert im Land Israel und natürlich kann der ein Einwanderer sein aus USA, aber er kann auch ein Einwanderer sein aus Chile. Die sind ja aus allen Ländern gekommen, aus allen 5 Kontinenten. Aber das wolltest du ja gar nicht sagen. {Ich denke grad, weil die amerikanischen Juden bekanntlich reich sind und was zu sagen haben.} Aber eben es ist so, deine Frage war ja vielmehr, ist es ein Jude im Ausland oder? {aus dem Ausland} Das schon? {Ja natürlich. Das ist ja klar, wenn das so steht, dann muss der ja zu seiner Machtergreifung in Israel da sein.} Ein Großteil der Juden in Israel die kommen aus dem Ausland.

Sabras, so nennt man die im Land Geborenen, die sind ja nur ein Teil. Und das macht es übrigens sehr angenehm für die, die Hebräisch lernen. Man muss keine Minderwertigkeitskomplexe haben mit dem Akzent. In Israel werden alle Akzente gesprochen: spanische Akzente und englische Akzente. Alles, alles ist erlaubt. Aber eben die Sabras, die im Land geboren sind, die haben schon mit der Zeit eine Aussprache entwickelt, die ein Standard-Hebräisch ergeben haben. Sabra übrigens ist das gleiche Wort für diese ... wie heißen die auf Italienisch ... fico d'India {Kaktusfeige} Kaktusfeige, ja danke. Diese süßen Kaktusfeigen. Ja süß sind sie nur innen, außen stachelig. Weil im Land geborene Israelis ihr Wesen ist: Sie sind außen stachelig, aber wenn man sie dann kennenlernt, werden sie ganz süß innen, erweisen sie sich als süß innen.

Ja gut. Also der Antichrist wird einfach im Land herrschen. Die Bibel sagt nicht, aus welchem Land er kommt. Aber er ist ein Jude und wird eben als Propagandaminister wirken. Und jetzt gehen wir weiter in Offenbarung 13 Vers 13. Liest du das gleich noch vor? {Wie weit?} Bis 15.

**13 Und es tut große Zeichen, dass es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen lässt; 14 und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu**

**tun ihm gegeben wurde, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und ‹wieder› lebendig geworden ist, ein Bild zu machen. 15 Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, sodass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.**

Ja. Also hier wird klar: Der Antichrist wird der größte Esoteriker aller Zeiten sein. Er tut große Zeichen, also übernatürliche Zeichen, und zwar werden hier zwei Beispiele aufgeführt, nämlich 1. {Feuer} Feuer vom Himmel und 2. {...} Ja, er macht ein Götzenbild, das sprechen kann. Nun, was bedeutet das 'Feuer vom Himmel'? Das haben wir ja in der Bibel zu ganz besonderen Gelegenheiten und sehr markant in der Geschichte von Elia (1. Könige 17). Es ging um den Beweis: Wer ist der wahre Gott, Baal, der Blitz- und Regengott der Kanaaniter oder der Herr, der Gott der Bibel? Wir sehen dort, wie die Baalspriester sich in Ekstase bringen und sich auch ritzen und – es bringt gar nichts, es kommt keine Antwort vom Himmel. Und dann betet Elia ganz schlicht und dann kommt Feuer vom Himmel und verzehrt das bereitgestellte Opfer auf dem Altar. Das war also Feuer vom Himmel – war ein Blitz vom Himmel. Das war der Beweis für den wahren Gott. Und ganz Israel damals kam dann zum Bekenntnis: Der Herr ist Gott. Der Herr ist Gott. 'Ha Elohim' – 'der Herr ist der Gott'. Das heißt, der wahre Gott. Und so war also der Götzendienst so widerlegt. Und jetzt sehen wir, in der Zeit des Antichristen wird alles umgestellt: Das, was ein eindeutiger Beweis war für den wahren Gott, wird er tun und die Massen verführen. Und das 2. ein Bild, das spricht. Im AT wurde als starkes Argument gegen die Verehrung von Götzen so argumentiert. Schlagen wir auf Psalm 115. Wer liest die Verse 4 – 8?

**4 Ihre Götzen sind Silber und Gold, ein Werk von Menschenhänden. 5 Einen Mund haben sie und reden nicht. Augen haben sie und sehen nicht. 6 Ohren haben sie und hören nicht. Eine Nase haben sie und riechen nicht. 7 Sie haben Hände und tasten nicht; Füße und gehen nicht. Keinen Laut geben sie mit ihrer Kehle. 8 Ihnen gleich werden die, die sie machen, ein jeder, der auf sie vertraut.**

Ja, also u.a. wird gesagt: Einen Mund haben sie und reden nicht. Ich hab das ja auch schon gesagt, ich habe so viele Götzen gesehen in Indien und in Thailand, alle hatten einen Mund, aber keiner hat gesprochen. Und trotzdem, die Menschen vertrauen auf diese Götter und erwarten Großes. Und die haben auch Arme, aber die können die Menschen nicht tragen. Die Menschen müssen ihre Götter durch die Straßen tragen. Hab ich gesehen. Aber eben der Gott der Bibel sagt in Jesaja 46: Er trägt sein Volk vom Mutterleib bis zum grauen Haar. Das ist wunderbar: Nicht wir müssen unsere Götter tragen, sondern Gott trägt uns durchs Leben. Ja und nun wird hier alles auf den Kopf gestellt: Der Antichrist macht ein Götzenbild, das sprechen kann. Das wird nicht einfach so eine plumpen Sache von Technologie sein, sondern wirklich Magie. Und darum werden die Menschen eben dem Antichristen nur so ihre Herzen zufliegen lassen. Das sind zwei Beispiele: Eben ein Argument im AT für den wahren Gott, Feuer vom Himmel – wird verdreht. Ein Argument im AT gegen Götzendienst – wird verdreht.

Man könnte sich fragen: Ja, wie kann das sein, dass die Masse in Israel dem Antichristen folgen wird, denn das ist ja völlig gegen die Thora? Ja gut, erstens Mal sind 80 % in Israel sind gar nicht orthodox, also denen kommt's auch gar nicht so ganz drauf an, ob es wirklich mit der Thora übereinstimmt. Aber ein anderer Punkt ist viel wichtiger, das hat man in der Vergangenheit gesehen. Ich muss mal jetzt gleich hinten anfangen: In dem Kommentar zu Kohelet, Midrasch Kohelet, das ist ein wichtiger Bibelkommentar im Judentum aus dem Mittelalter, da steht: Wenn der Messias kommt, wird er uns eine neue Thora bringen. Die Thora, die der Mensch in dieser Zeit lernen kann, kann nicht verglichen werden mit dieser Thora, die der Messias bringt. Also im Judentum ist bekannt, wenn der Messias kommt, wird er das Gesetz ändern, in dem Sinn, dass er ein neues Gesetz bringt, das Gesetz des Christus, auf einer höheren Ebene. Und nun hat sich das so ausgewirkt: In den vergangenen 2000 Jahren sind ja etwa 50 falsche Messiasse im Judentum aufgetreten, vom 1. Jahrhundert durch die Jahrhunderte hindurch bis ins 20. Jahrhundert. Der letzte war Rabbi Menachem Mendel Schneerson aus New York. Da hat man also das erlebt, wie solche falsche Messiasse große Teile des Weltjudentums von

England bis nach Persien verführen kann. Und da kam es vor, dass eben ein solcher falscher Messias gesagt hat: Jetzt ist die Zeit des Messias da. Jetzt müssen wir nicht mehr nach den Geboten der Thora handeln. Jetzt darf ihr alles das machen und das machen und das machen – bis hin zur Gesetzeslosigkeit. Und die haben das geglaubt. Das zeigt also das Verführungspotenzial da drin. Und jetzt muss man sich vorstellen: Der Antichrist kommt und er sagt: Seht, Feuer vom Himmel, das, was Elia getan hat als Beweis für den Gott der Väter. Und seht ihr das Bild, das spricht. Die Bibel sagt: Die Götter der Heiden sind nichts, denn sie haben einen Mund, aber sie sprechen nicht. Mein Bild spricht und verlangt, dass jeder getötet wird, der es nicht anbetet. Und die Massen werden denken: Ja natürlich, der Messias bringt eine ganz neue Ordnung, und werden darauf hereinfallen.

Und jetzt gehen wir aber noch weiter in Offenbarung 13 Vers 16 wird er auch das Zahlungssystem erneuern. Liest du vor bitte bis 18:

**16 Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt; 17 und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. 18 Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.**

Jawoll, danke. Ja, jetzt wird klar: Bargeld wird abgeschafft. Man kann in dieser Zeit nur noch kaufen oder verkaufen mit einem Malzeichen – entweder an der rechten Hand oder auf der Stirn. Nun, das ist ja genau das, was in den vergangenen Jahren schon längst aufgebaut worden ist. Es gibt ganz verschiedene Methoden: Es gibt Tätowierung unsichtbar auf die Hand als Möglichkeit. Es gibt die Möglichkeit mit einem Chip unter die Haut, aber eben so, dass man nicht mehr mit Bargeld bezahlt, sondern nur noch direkt mit einem solchen Code auf der Hand/auf der Stirn. Und es wird ja gesprochen von der Abschaffung des Bargeldes in den kommenden Jahren, auch für die EU. Das ist eine unglaubliche Entwicklung. Wenn man denkt, in den vergangenen paar Jahrzehnten

diese ganze Entwicklung des Computers, der Aufbau des digitalen Zeitalters, alles vorbereitet, dass der Zahlungsverkehr alles nur noch so läuft über die digitalen Schienen, so dass alles kontrolliert werden kann, ja. In Italien hat man mir erklärt: Die Unternehmer hier, die haben alle zwei Buchhaltungen. Also nicht in dem Sinn, dass sie doppelte Buchhaltung machen, sondern eine Buchhaltung für die Steuern und eine Buchhaltung eben noch dazu. Und der Staat gehe davon aus, dass die Leute betrügen. Das ist ein Riesenproblem für die Christen, weil sie eben das nicht machen, dann müssen sie so viel Steuern bezahlen, dass es kaum tragbar ist. Aber wenn der Staat davon ausgeht, dass die Menschen sowieso lügen und betrügen, das ist furchtbar. Aber eben all diese Machenschaften sind nicht mehr möglich. Dann kann der Staat wirklich genau abrechnen. Und dann gibt es auch kein Bankgeheimnis mehr. Da hat sich jetzt die Schweiz auch darunter beugen müssen. Der Druck in der Finanzwelt geht darauf hin: Alles Geld, was noch verfügbar ist, das muss eben in die Hand des Staates kommen. Und natürlich, die arbeiten gegen Betrug und das ist auch korrekt. Aber es geht darum, dass der Staat die volle Macht und Kontrolle über uns haben will.

Und so wird das genau kommen nach der Offenbarung. Wenn man sich denkt, das hat der Mann Johannes im Jahr 95 geschrieben. Und die Bibelleser durch die Jahrhunderte hindurch konnten das lesen und sich fragen: Wie geht das, ein Malzeichen und dann kann man bezahlen und ohne Malzeichen geht das nicht. Und heute ist es für uns auf der Hand liegend, ja. Ja? {...} Ja eben, das ist jetzt der Punkt. Dadurch, dass eben das Tier Gewalt bekommt über die ganze Erde und über alle Stämme, Sprachen und Völker, haben wir gesehen in Vers 7, kann das eben ein Hinweis sein, dass diese ganze neue Art von Finanzfluss, dass die eben über das römische Reich hinausgeht. Natürlich die IS z.B., die bauen jetzt ein eigenes Finanzsystem auf mit Gold. Die schauen darauf, dass sie ein Finanzsystem haben mit einem Gegenwert. Und das ist ja unser Problem. Was ist ein Euro-Schein? {Papier} Ja Papier. Oder selbst solche Leute, die denken, auch ich habe Gold, ich habe Gold gekauft, ich hab's auf dem Papier. Der größere Teil von dem, was es an Goldpapieren gibt, existiert gar nicht als Gold. D.h., das ganze Gold, das es auf der Erde heute gibt, die

ganze Quantität, ist ein Bruchteil von dem, was heute mit Gold gehandelt wird. Das sind alles Papiertransaktionen mit Gold, das real gar nicht existiert. Das ist verrückt. Darum ist es so wichtig, wenn man Gold hat, dass man das Gold real als Gold hat und dass es nicht nur ein Papier ist. Wenn alles kracht, dann kracht das auch. Ja gut, aber man ist übrigens auch mit dem Gold nicht sicher. Es kann sein, dass der Staat plötzlich sagt: Und alles Gold, das zu Hause gelagert ist, das gehört auch uns. Ja, dann nützt das auch nichts. Also wir sehen, wohin das geht: zur totalen Kontrolle. Niemand kann mehr kaufen oder verkaufen, nur wer dieses Malzeichen annimmt. Aber das Schlimme ist nun: nicht einfach ein Malzeichen, sondern da wird gesprochen über den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. D.h., das ganze System läuft so, dass bei diesem Code der Eigenname des kommenden Diktators in Buchstaben drauf ist oder die Quersumme als Zahl.

Jetzt muss ich erklären, wie das geht: die Zahl seines Namens ist 666. Im Hebräischen und auch im Griechischen ist es so, dass die Buchstaben gleichzeitig eine Zahlbedeutung haben. Z.B. im Griechischen Alpha bedeutet 1, Beta 2, [Gimmel?] Gamma 3. Und das geht so weiter bis 10, Iota ist 10. Und dann kommt Kappa, das ist 20, Lambda L 30. Und so geht es weiter bis 100. Und dann geht es in 100er Schritten, 200, 300 bis Omega 800. So. Jeder Buchstabe hat eine Zahlbedeutung. Jetzt kann man natürlich irgendein Wort nehmen und den Zahlenwert der einzelnen Buchstaben zusammenzählen. Dann hat man eben die Quersumme eines Wortes. Und das ist jetzt hier so: Die Quersumme des Namens des kommenden Diktators wird die Zahl 666 ergeben. Ja und darum heißt es hier: Hier ist die Weisheit, wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres. Also die Gläubigen in der Zeit nach der Entrückung, z.B. der Überrest aus Israel, der dann zum Glauben kommt, die werden noch rechtzeitig, bevor sich alles auf die Spitze entwickelt hat, werden die Rechnung machen: Komisch, der Name dieses Mannes ergibt 666. Das ist natürlich für sich noch nicht der letzte Beweis, denn es kann mehrere Namen geben, die die Zahl 666 ... Ich kenne zwei Namen aus dem AT, die 666 ergeben auf Hebräisch, ja. Aber es ist ein Hinweis. Und darum wird hier gesagt: Hier ist die Weisheit, wer Verständnis hat, berechne. Denn das wird für die Gläubigen

dann ein Argument sein, um den Mann frühzeitig zu entlarven, dass er wirklich der ist, von dem die Prophetie hier spricht. Und nun ist interessant, ab Kapitel 14 kommt eine ganz neue Szene in der Prophetie: Johannes bekommt einen ganz anderen Blick und er sieht den Berg Zion in Jerusalem. Liest jemand Verse 1 + 2, nein 1 – 3 sogar:

**1 Und ich sah: Und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144 000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. 2 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. 3 Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144 000, die von der Erde erkauft waren.**

Ja, danke. Ja, die 144 000 die haben wir doch schon gefunden in Kapitel 7 Verse 1 – 8, und zwar grad noch vor Beginn der großen Drangsalszeit. Dort haben wir gesehen: Die wurden versiegelt von Gott, damit sie diese ganze Zeit der Gerichte unbeschadet überstehen. Und wir haben in den früheren Bibelklassen schon davon gesprochen, dass der Überrest aus Israel die Flucht ergreifen wird, gerade vor Beginn der großen Drangsal, bevor also der König des Nordens, der IS, Israel überrennen wird. Da werden sie als Zeichen haben: Wenn der Antichrist, dieses Bild, das spricht, auf dem Tempelplatz in Jerusalem aufstellt: Wer es liest, beachte es – sagt Matthäus in Matthäus 24 Vers 15 – dass alsdann die in Judäa sind in die Berge fliehen. Denn alsdann wird große Drangsal sein, dergleichen nicht gewesen ist von Anfang der Welt an, noch je sein wird. Und die werden dann also auf die Berge fliehen, die hauptsächlich im Westjordanland sind und dann gehen sie über den Jordan nach Moab. Das ist das Gebiet in Jordanien jenseits des Toten Meeres. Und dort werden sie von Arabern 3½ Jahre versorgt werden. Aber am Schluss der Drangsal, wenn der IS das ganze Land überrannt hat, zwei Drittel der Bevölkerung Israels umgekommen sind und ein Drittel in der Not zum Glauben kommt, dann kommen die 144 000 zurück und werden sogar in die letzten Schlusskämpfe

noch eingreifen, wie uns Sacharja 9 + 10 so anschaulich beschreibt. Und jetzt sieht da Johannes das Lamm auf dem Berg Zion, Jesus Christus, zurückgekehrt zuerst auf den Ölberg, sagt Sacharja 14. Da wird er den IS, der Jerusalem terrorisieren wird, vernichten und dann geht er hinüber auf den Tempelberg. Und das ist in der Bibel der Berg Zion. Und da versammelt sich der Herr auf dem Tempelberg, auf dem Berg Zion, mit den 144 000. Und nun wird von ihnen gesagt: Sie haben seinen Namen an den Stirnen geschrieben. Und das ist doch schon ein interessanter Kontrast. Das ist zwar wieder eine ganz neue Szene jetzt hier Offenbarung 13. Nicht wahr, wir haben Szene auf Szene. In Kapitel 12 hatten wir die Frau, die in die Wüste flieht. Und dann kam Kapitel 13 das Tier aus dem Meer, das Tier aus der Erde. Und jetzt kommt Kapitel 14 die 144 000 auf dem Berg Zion. Und das geht dann noch weiter, es gibt noch ein weiteres Ziel. Ja aber, ein Zusammenhang ist da mit dem Vorgehenden. Ist nicht einfach zusammenhangslos aneinandergereiht. Die haben auch etwas auf der Stirn, aber nicht den Namen des Tieres, sondern den Namen des Lammes. Was ist der Name des Lammes? {Jesus} Jesus: Iota ist 10, hab ich gesagt, ja. Und Theta, das lange E, ist 8. Dann kommt Sigma, das S, 200, U ist geschrieben OY auf Altgriechisch, da gibt's kein U, OY gibt u, O, also das kurze O Omikron ist 70, also das Ypsilon 400 und dann das Schluss-Sigma nochmals 200. Gibt zusammen 888. Das ist schon frappant. Nicht wahr, das ist nicht einfach dem Bibelleser so schnell und einfach serviert. Man muss da schon mal auf die Idee kommen: Ha, hier der Name des Tieres 666. Und dann heißt es plötzlich da, die 144 000 haben den Namen des Lammes an ihrer Stirn. Ja. Und jetzt, was ist der Name des Lammes? Jesus. Der Zahlenwert 888. Das ist schon frappant, wirklich grad da so zusammengestellt. Da muss man dran denken: Die Zahl 7 ist in der Bibel die Zahl der Vollkommenheit. Darum 7 Schöpfungstage usw. Also die Zahl 7 ist die Zahl der Vollkommenheit. Damit ist die Zahl 6 die Zahl der Unvollkommenheit, der Sünde, und wird 3 x verstärkt: 666. Das ist wirklich der Inbegriff des Menschen der Sünde, der Gesetzlosigkeit. Und 8 ist eben über 7. Das ist wirklich die Perfektion schlechthin und nochmals verstärkt: 888. Ja und das ist eigentlich der Punkt worauf es ankommt. Die Menschen werden dieses Zeichen des Tieres annehmen, damit ihre

Geldgeschäfte laufen. Aber damit werden sie auch gleichzeitig anerkennen: Ich verehre diesen Mann göttlich. Und darum wird das für die Gläubigen nach der Entrückung ein echtes Problem sein. Die können dieses Zeichen des Tieres nicht annehmen. Wir kommen später in Kapitel 14 nochmals auf dieses Thema zurück und werden sehen, warum das so schwerwiegend ist. Die werden das nicht annehmen können. Was kann man noch machen, wenn man nicht mehr kaufen und verkaufen kann, weil man Götzendienst nicht akzeptieren will? Ja? {tauschen} Beten. Ha. Dann wird's wirklich prekär. Ja, prekär das kommt ja von '*precare*' – 'beten'. Eine prekäre Lage ist eine Situation, wo man merkt, nur noch beten hilft: Unser tägliches Brot gib uns heute. So werden die Gläubigen in dieser Zeit leben. Aber eben sie haben den Namen 'Jesus' auf ihrer Stirn. Wieder interessant: Mit der heute modernen Gehirnforschung wissen wir, das Gehirn hat ja verschiedene Areale. Ja. Da hinten sind die Reflexe im Zusammenhang mit dem Sehen ist das ja wichtig. Aber da vorne haben wir den Frontallappen, da geht es um {...} Ja, und zwar das bewusste organisieren, planen, ordnen. Das ist hier angesiedelt. Darum, wer zu viel Alkohol trinkt, da fährt eben auch der Frontallappen runter. Ja, es ist so. Oder auch mit Rockmusik, mit stampfender Rhythmisik, dann fährt das runter. Aber eben da ist der Name. D.h., wonach planen und organisieren und ordnen wir unser Leben? Jesus Christus im Zentrum, das wird für diese Gläubigen gelten. Und da ist die Frage bei uns: Was steht da drauf, geht es um unsere Finanzen? Ich habe einen gekannt, der, immer wenn er von der Arbeit nach Hause kam, ging er an den Computer und hat nachgeschaut seine Fonds: Oh, schon wieder runter. Jetzt -2 und die Aktien. Jeden Tag. Da muss man sagen: Sein Denken war beherrscht von seinem Geld. Aber wie ist es bei uns, eben ist es so, dass uns das das Wichtige ist: Unser tägliches Brot gib uns heute, dass der Herr der Mittelpunkt ist. Und Paulus sagt in 2. Timotheus 2 Vers 8: Halte im Gedächtnis Jesus Christus, auferweckt aus den Toten. Das das ist es, dass er eben das Zentrum unseres Denkens und unseres Planens und unseres Handelns ist. Und das finden wir hier bei den 144 000.

Und da gehen wir nächstes Mal weiter und das mit dem neuen Lied, wunderbares Thema. Und da geht's auch um himmlische Musik und irdische Musik.

Sehr interessant, sie hören ja eine Musik vom Himmel und die können sie nachsing – aber nur sie. Also das für nächstes Mal.

{Bibelschüler ... – teilweise unverständlich}

AT = Altes Testament

NT = Neues Testament

Wir wollen noch zusammen beten.

*Herr Jesus Christus, danke, dass wir in der Endzeit leben dürfen. Wir sehen, wie sich dein Wort vor unseren Augen erfüllt und sich die Dinge vorbereiten, die noch kommen werden. Aber danke, dass wir wissen dürfen, dass wir in dir alles haben. Danke, dass du in diese Welt gekommen bist, auch um unser Schuldproblem zu lösen. Und danke, dass du jedem vergibst, der seine persönliche Schuld dir im Gebet bekennt und so mit dir den Weg gehen will. Wir bitten dich Herr Jesus, hilf du uns, dass wir in dieser Endzeit wach bleiben, nüchtern und dass wir auch die richtige Haltung haben, gerade auch in Bezug auf all die Menschen um uns herum, die so viele Nöte haben und Fragen und auch Ängste, die aufkommen. Und hilf uns, dass wir doch diese Antworten aus dem Wort ihnen weitergeben und sie wirklich gewinnen können mit der Liebe, mit der du uns geliebt hast. Amen.*